

**1. Die Gesundheitsausgaben in Deutschland liegen 40% über dem EU-Durchschnitt, damit ist Deutschland Spitzenreiter. Jedoch liegt das Land bei der Leistungsfähigkeit gemessen an der Zahl der vermeidbaren Todesfälle (220.000) nur im EU-Mittelfeld. Mit welchen Strukturmaßnahmen wollen Sie dies ändern?**

Wir GRÜNE wollen den Stellenwert von Prävention und Gesundheitsförderung weiter ausbauen. Außerdem wollen wir die Versorgung und die Vergütung von Leistungen so weiterentwickeln, dass stärker als bisher die Qualität und der Gesundheitsnutzen für die Patient\*innen im Mittelpunkt stehen. Zudem wollen wir die Zusammenarbeit und Integration des stationären und des ambulanten Sektors, sowie der Pflege und der Reha intensivieren. Ziel ist es, dass nicht mehr der eigene Ertrag, das eigene Budget des jeweiligen Sektors im Vordergrund steht, sondern der Blick auf das Ganze gefördert wird. Auf diese Weise wollen wir erreichen, dass das trotz des großen Engagements vieler Menschen im Gesundheitswesen und großen Ressourcenaufwands bezogen auf die von ihnen genannten Zahlen nur mittelmäßige Ergebnisse des deutschen Gesundheitswesens deutlich verbessert werden.

**2. Ausdruck einer mangelnden Leistungsfähigkeit und Qualitätssicherung ist die vergleichsweise hohe Krankenhaussterblichkeit in Deutschland z.B. beim Herzinfarkt (in Dt. 8%, in 5 anderen EU-Ländern unter 4%). Welche Reformen und Maßnahmen sollten die Überlebenschancen der Patienten:innen verbessern?**

Neben einer Veränderung der in der Antwort auf Frage 1 geschilderten generellen Anreize, ist es außerdem notwendig, die Krankenhausfinanzierung und Krankenhausplanung zu reformieren. Dazu gehört eine stärkere Spezialisierung und Bündelung in der Versorgung. Diese muss sich an verbindlichen Versorgungsstufen orientieren. Nicht jedes Krankenhaus muss und kann alle Leistungen anbieten. Wir GRÜNE erhoffen uns davon eine bessere Personalausstattung und eine größere Expertise und damit mehr Versorgungsqualität.

**3. Die Erstellung von verbindlichen Qualitätsindikatoren dauert ca. 8 Jahre und wird durch Partikularinteressen verzögert. Die Indikatoren bilden jedoch eine Grundlage für ein qualitätsorientiertes Gesundheitswesen. Wie wollen Sie die Verfahren im G-BA effizienter gestalten und beschleunigen?**

Wir GRÜNE sind mit Blick auf die Erfahrungen zur Entwicklung der Qualitätsindikatoren nicht davon überzeugt, dass der Weg über von der Selbstverwaltung vereinbarte Qualitätsindikatoren erfolgversprechend ist. Hierzu sind die Beharrungskräfte auf allen Seiten zu groß. Stattdessen sollten diese besser durch den Gesetzgeber oder zumindest Ordnungsgeber vorgegeben werden. Gleichwohl müssen Prozesse in der Selbstverwaltung beschleunigt werden, soweit möglich beispielsweise durch kürzere Beratungsfristen und kürzere Stellungnahmeverfahren.

**4. In ihrem Wahlprogramm fordern Sie eine konsequente Patient\*innenorientierung. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Gemeinwohlorientierung in den Organen der Selbstverwaltung und generell im Gesundheitswesen stärken?**

Wir GRÜNE wollen den Stellenwert der Patient\*innen sowie der Versicherten in unserem Gesundheitswesen stärken. Ihre Perspektive als Nutzer\*innen unseres Gesundheitswesens wollen wir systematischer einbeziehen als dies bisher geschehen ist: bei den Sozialwahlen für die Selbstverwaltungsgremien der Krankenkassen, bei den Beteiligungs- und Informationsrechten im Gemeinsamen Bundesausschuss (etwa auch durch ein eigenes Unparteiisches Mitglied), bei der

Entwicklung einer Strategie für die Digitalisierung usw. Darüber hinaus ist es unser Ziel, die Vergütungssysteme in unserem Gesundheitswesen so zu verändern, dass Gemeinwohlbelange und eine hohe Versorgungsqualität im Vordergrund stehen und nicht ausschließlich der Gewinn des einzelnen Leistungserbringers.

**5. Die Sepsissterblichkeit ist in Deutschland doppelt so hoch wie in Australien. Nötig ist ein unabhängiges Critical Inzidenz Reporting, Rapid Response Systeme, Schulung von Personal und Aufklärung der Bevölkerung. Wie wollen sie diese Qualitätsstandards auch in Deutschland verbindlich machen?**

Das Critical Inzidenz Reporting ist insbesondere durch die Etablierung einer anderen Fehlerkultur und eines anderen Umgangs mit Behandlungsfehlern zu erreichen. Fehler können nur vermieden werden, wenn alle Akteur\*innen die Chance erhalten, ohne Gesichtsverlust auch aus Fehlern zu lernen. Alle Einrichtungen des Gesundheitswesens sollen deshalb verbindliche Strukturen zur Fehlervermeidung und Patient\*innensicherheit einführen. Auch ein bundesweites Monitoring von Behandlungsfehlern kann dazu beitragen, eine andere Fehlerkultur zu etablieren und den Ursachen von Fehlern auf den Grund zu gehen. Darüber hinaus sehen wir GRÜNE auch Qualitätsverträge als einen Weg, Krankenhäuser zum Aufbau entsprechender Strukturen und damit zum Erreichen bestimmter Qualitätsziele wie der Senkung der Sepsissterblichkeit anzureizen.

**6. In Deutschland sterben ca. 75.000 jährlich an Sepsis. Die WHO hält die Mehrzahl der Sepsistodesfälle durch bessere Prävention von Infektionen (Hygiene, Impfung), Früherkennung und Behandlung als Notfall für vermeidbar. Wie wollen Sie diese Maßnahmen auch in Deutschland zum Standard machen?**

Wir GRÜNE wollen einen Nationalen Sepsisplan, auf dessen Grundlage sich alle relevanten Akteur\*innen auf konkrete Ziele, Schritte und Verantwortlichkeiten zur Senkung der Sepsissterblichkeit einigen.

**7. Die WHO fordert die Integrierung der Sepsis in nationale Gesundheitsstrategien. Dies griff die GMK 2018 auf. Ein Memorandum für einen nationalen Sepsisplan hat seit 2013 breite Unterstützung. Wie stehen Sie zur Umsetzung eines Sepsisplan und der Forderungen der WHO in Deutschland?**

Wir sind für einen Nationalen Plan zur Senkung der Sepsissterblichkeit (siehe Antwort auf Frage 6). Wir GRÜNE sind generell der Auffassung, dass die deutsche Gesundheitspolitik stärker auf Grundlage von Strategien und damit verbundenen konkreten Gesundheits- und Versorgungszielen agieren sollte.

**8. Dass fast alle Infektionen, auch COVID und Grippe, eine Sepsis auslösen können ist kaum bekannt. Wie stehen Sie zu der Forderung, in Analogie zu AIDS, die Gesundheitskompetenz zur Vorbeugung und Früherkennung durch den Bundestag mit einem Sonderetat von jährlich 10 Mio € zu unterstützen?**

Wir sind dafür, die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung stärker zu fördern. Dazu müssen auch im Bundeshaushalt die entsprechenden Grundlagen gelegt werden. Wir GRÜNE halten es außerdem für nötig, auch einen zu entwickelnden Nationalen Plan zur Reduzierung der Sepsissterblichkeit und die daraus resultierenden Maßnahmen mit entsprechenden Haushaltsmitteln zu hinterlegen.